

["Arbeit ist unschätzbar" / Neuhauser Faschingsprinzenpaar zu Gast bei der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München - 21.02.2022 \(wochenanzeiger-muenchen.de\)](https://www.wochenanzeiger-muenchen.de)

"Arbeit ist unschätzbar"

Neuhauser Faschingsprinzenpaar zu Gast bei der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München



Kinderaugen leuchten lassen (von links): Josef Kreithmeier (Präsident FCN), Franziska Velte (Vereinsbeauftragte BA9) sowie das Neuhauser Faschingsprinzenpaar Daniela I und Max I haben die Stiftung AKM besucht und Alexandra Zöllner (Bereichsleitung Fundraising Stiftung AKM) eine Spende übergeben. Foto: Stiftung AKM

Eine besondere Faschingsüberraschung bereiteten Josef Kreithmeier, Präsident des Faschingsclub Neuhausen (FCN), das Faschingsprinzenpaar von Nymphenburg-Neuhausen, Daniela I und Max I sowie Franziska Velte, Vereinsbeauftragte des Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg (BA9), der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (Stiftung AKM). Gemeinsam übergaben sie Alexandra Zöllner, Bereichsleitung Fundraising der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (Stiftung AKM), eine Spende über 100 Euro sowie Faschingsartikel für die Geschwisterkinder im Wert von 100 Euro. „Wir sind sehr dankbar, dass wir mit Franziska Velte ein Mitglied in unserem Kuratorium haben, die sich immer wieder mit Nachdruck für unsere Stiftung einsetzt“, so Christine Bronner, Stifterin und geschäftsführender Vorstand der Stiftung AKM.

Stiftung AKM hilft Familien

Die Stiftung AKM wurde im Jahr 2004 von Christine Bronner und ihrem Ehemann aus eigener Betroffenheit heraus gegründet. Um jeden Tag mit Leben zu füllen, schenkt die Stiftung Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung sowie deren Familien Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität. Auch erkrankte Elternteile mit Minderjährigen

im Haushalt werden betreut. Durch ein sehr breites Angebot an Leistungen und durch ein großes Netzwerk kann die Stiftung AKM diesen betroffenen Familien – derzeit sind es rund 500 in München und ganz Bayern – eine umfassende und multiprofessionelle Hilfe anbieten. Neben dem familienbegleitenden Kinderhospizdienst gibt es den stiftungseigenen Kriseninterventions-Notruf „RUF24“, der für Ausnahmesituationen immer zur Verfügung steht. Hinzu kommen die Angehörigenberatung, die Therapeutische Kurzintervention, die Teilhabeorientierte Nachsorge und die Sozialmedizinische Nachsorge nach dem Modell Bunter Kreis. Ermöglicht wird diese Bandbreite des Angebots durch ein Team aus Therapeuten, Sozialpädagogen, Psychologen und Kinderkrankenschwestern. Die Stiftung AKM ist in erster Linie auf Spenden angewiesen, rund drei Millionen Euro müssen auf diesem Weg pro Jahr gewonnen werden. In diesen unsicheren Zeiten ist es deutlich schwerer, auf mögliche Spender zuzugehen und diese zu einer Spende zu motivieren.

Strahlende Kinderaugen

Die Ehrenamtlichen, die als Faschingsprinzenpaar dieses Jahr den Fasching nach Neuhausen bringen wollten, engagieren sich gerne für eine gute Sache. „Als unser Präsident uns fragte, ob wir die Stiftung AKM besuchen möchten, war sofort klar: das machen wir! Die wichtige Arbeit, die hier für Familien in der schwierigsten, ja unvorstellbaren Lage geleistet wird, ist unschätzbar“, sind sich Daniela I und Max I einig. „Wir sehen immer gerne Kinderaugen strahlen, nicht zuletzt deswegen setzen wir uns für den Fasching ein. Als Franziska Velte mich fragte, ob wir mit dem Faschingsprinzenpaar die Stiftung AKM besuchen möchten, wollten wir erst eine Show machen. Pandemiebedingt kommen wir nun in kleiner Besetzung. Hoffentlich konnten wir den Kindern und Familien, die von der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München betreut werden, eine Freude machen“, so Kreithmeier, der seit etwa 20 Jahren ehrenamtlich beim Faschingsclub Neuhausen tätig ist.

Stiftung mit Spende unterstützen

Velte, die sich schon lange für die Stiftung AKM einsetzt, freut sich sehr über die Synergien, die aus der Zusammenarbeit und Vernetzung der Neuhauser Vereine und Stiftungen entstehen können. "Die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München hilft mit ihrem konkreten Hilfsangebot Menschen in einer akuten Notlage. Angesichts des großen Bedarfs kann unser Beitrag leider nur symbolisch sein. Hoffentlich inspirieren wir viele Bürger zu einer Spende für die Stiftung AKM. Herzlichen Dank an den Faschingsclub Neuhausen, dass Sie sich hier mit mir gemeinsam einsetzen."

Alexandra Zöllner von der Stiftung AKM bedankte sich, auch im Namen der betreuten Familien, sehr herzlich für die Spende und die Unterstützung durch Velte und den FCN.

Spenden für die Arbeit der Stiftung AKM können auf das Spendenkonto der Stiftung AKM überwiesen werden: LIGA Bank München, IBAN: DE59 7509 0300 0002 4001 03, BIC: GENODEF1M05